

Jan Kemper

Stellungnahme der SPD zum Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Haushalt 2023 ist, wie die letzten beiden Haushalte davor, ein Haushalt der ganz besonderen Art und das gleich in mehrfacher Hinsicht.

Es ist der erste Haushalt in dieser Ratsperiode, der nicht zu Protokoll gegeben, sondern mündlich vorgetragen wird. Für die meisten Ratsmitglieder und Fraktionsvorsitzenden, viele sind ja neu im Amt, ein Novum.

Dann ist es ein Haushalt, der sehr frühzeitig, nämlich in 2022 eingebracht und verabschiedet wird, ebenfalls ein Novum.

Was aber deutlich schwerwiegender ist:

Auch dieser Haushalt wird wieder in ganz besonderer Weise bestimmt von Ereignissen, die Heiden, Deutschland und auch die gesamte Welt vor große Herausforderungen gestellt haben, die bisher so nicht vorstellbar waren.

Zur Corona Pandemie , die lange Zeit alle anderen Themen bei weitem überdeckt hat, ist der Ukraine Krieg gekommen, mit all seinen schlimmen Folgen für die Menschen in der Ukraine selbst, aber auch für uns alle, von der Flüchtlingskrise, über Energie- und Inflationskrise, bis hin zur drohenden Rezession.

Dieses Jahr hat auch die Menschen bei uns tief verunsichert und in große Sorgen gestürzt.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei unserem Kämmerer bedanken, der bereitwillig unsere Sitzung besucht, uns den Haushalt erläutert und unsere Fragen beantwortet hat.

Die Krisen prägen auch diesen Haushalt, wie schon die Haushalte zuvor, in besondere Weise und führen auch zu einem erhöhten Ausgabeverhalten.

Das tragen wir mit, denn es hilft unseren Menschen.

Es muss aber auch klar sein, das kann auf Dauer nicht so weitergehen. Die Schulden des Bundes, der Länder und der Kommunen müssen irgendwann von irgendwem zurückgezahlt werden, auch noch von unseren Kindern und Enkeln.

Wenn wir so weitermachen, landen wir über kurz oder lang in der Haushaltssicherung und sind dann in unserm Entscheidungsspielraum und der Weiterentwicklung unserer Kommune erheblich eingeschränkt. Geplante Investitionen müssen auf den Prüfstand und Projekte müssen priorisiert werden. Auch wenn es unser Ziel ist, Kosten zu senken und die Einnahmen zu erhöhen, dürfen wir wichtige Investitionen in unseren Ort nicht auf Eis legen. Stattdessen müssen wir weitere Fördergelder und finden, damit es keinen Stillstand in Heiden gibt.

Wir stellen außerdem eine zunehmende Personalknappheit und eine Abwanderung bewährter Kräfte in Städte und zum Kreis mit einer besseren Besoldungsstruktur fest.

Das ist ärgerlich, aber aus Sicht der Betroffenen durchaus verständlich.

Für die Gemeinde ist das sehr schwierig, denn zunehmende Aufgabenfelder mit weniger Personal zu bewältigen ist eine erhebliche Belastung.

Wir möchten uns deshalb auch bei allen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die in dieser schwierigen Zeit ihr Bestes geben, um den Laden am Laufen zu halten.

Wir werden auch diesem Haushalt zustimmen, um das Ergebnis vorweg zu nehmen.

Die jetzt angesprochenen Problemthemen bedeuten nicht, dass nicht andere Schwerpunkte in diesem Haushalt für uns zum Tragen kommen müssen. Wir haben in einigen Bereich deutlich weitergehende Ziele.

Bau- und Gewerbegebiet

Wir sind zufrieden mit der Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten und mit der Entwicklung, wie sie sich zurzeit abzeichnet. Die Zahl der Wohnungen steigt in Heiden an, in den Baugebieten wird fleißig gebaut und einige wichtige Objekte im Ortskern stehen kurz vor dem Start. Nicht nur die Gewerbesteuern, die in Heiden gut fließen, machen die Notwendigkeit der dauerhaften und wirksamen Wirtschaftsförderung in Heiden deutlich und sie lohnt sich, sondern auch das Einkommensteueraufkommen und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Jeder Arbeitnehmer, der nicht pendeln muss, lebt stressfreier und tut auch noch etwas für unsere Umwelt.

Vollsortimenter

Das Mühlenviertel mit einem guten Angebot für unsere Bürger als Einkaufszentrum und Wohngebiet scheint nun endlich Wirklichkeit zu werden, findet unsere Zustimmung und wird auch von uns als Fortschritt in Heiden gesehen. Es ist wichtig, mit dem Betreiber noch einige Verbesserungen zu vereinbaren, wie z. Beispiel die Frage der Zuwegungen, des Getränkeangebotes und des Anliegerschutzes, besonders aber, dass Heidener Unternehmen an dem Bau der Anlage beteiligt werden.

AWO Kita

Die neue Kita, die gerade eröffnet wurde, bildet mit den bereits vorhandenen ein gutes Angebot für unsere Kleinsten und verbessert deutlich ihre Chancen, ebenso geplante Schulausbauten. Die Erweiterung beispielsweise der OGS muss endlich in Angriff genommen werden.

Auf dem Weg der Kinder- und Jugendförderung müssen wir weitermachen, denn Kinder sind unsere Zukunft. Jeder Euro der hier investiert wird, trägt langfristig gute Früchte. Er ist eine Investition in die Zukunft.

Straßenausbau /Schulwegsicherung/Rathausplatz

Auch die Weiterführung von geplanten Straßenbaumaßnahmen ist richtig und wird von uns mitgetragen, wenn gleichzeitig die Verkehrssicherheit hier verbessert wird.

In diesem Zusammenhang verweisen wir nochmals auf verschiedene Anträge und auf unsere Anregungen in den beiden letzten Haushaltsreden zur Verkehrssicherheit, insbesondere der Wegesicherung für unsere Kinder und älteren schutzbedürftigen Menschen. Der Anteil der über 60-Jährigen steigt stetig an.

Wir sind deshalb froh, dass eine Gruppe engagierter Rats- und Ausschusmitglieder im Arbeitskreis Inklusion, Integration etc. sich dieses Themas angenommen und beispielsweise auch den Rathausplatz ins Visier genommen hat.

Der Rathausplatz ist für Rollstuhl- und Rollator Fahrer ein Problembereich mit erheblicher Sturzgefahr. Hier muss Abhilfe geschaffen werden, z. B. durch geeignete Rollspuren. Desweiteren sind wir der Meinung, dass wir im Heidener Ortskern flächendeckend Tempo 30, was schon fast der Fall ist, benötigen.

Ehrenamt

Ja und dann sind da noch unsere Ehrenamtler. Egal ob in Vereinen oder sozialen Einrichtungen, Brandschutz oder Gesundheitsfürsorge, Heiden ist eine Kommune mit großem ehrenamtlichem Engagement. Ohne das Ehrenamt wäre unsere Gemeinde deutlich ärmer und wenn die Gemeinde alle wichtigen Aufgaben, die von Ehrenamtlern bisher hervorragend erfüllt werden, selbst erledigen müsste, wäre sie auf der Stelle pleite.

Deshalb auch unser ganz herzliches Dankeschön an alle und ihr könnt sicher sein, dass die SPD auch künftig an eurer Seite steht.

Klima

Zum Klima will ich mich auch noch einmal äußern und zwar aus einem ganz besonderen Anlass. Heiden verfügt überproportional über Windkraftanlagen und auch über Photovoltaikanlagen. Das ist positiv und wir sind dabei, wenn es um den weiteren Ausbau regenerativer Energien geht.

Die weiter von der Gemeinde geplanten Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung, wie Reduzierung des Energieverbrauchs in gemeindlichen Gebäuden und gewissenhafter und sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen wird begrüßt.

Ich will aber auch ganz deutlich sagen, dass Attacken von einzelnen, wie kürzlich im Arbeitskreis Klima, von uns nicht hingenommen werden.

Schlau über Klimaschutz zu reden ist die eine Sache, etwas auf der politischen Ebene dafür zu tun, ist eine andere. Mit der SPD wird es eine Einschränkung der Zuständigkeiten oder der Arbeitsmöglichkeiten, z. B. generelle Festlegung auf 2 Sitzungen im Jahr, des Arbeitskreises Klimaschutz nicht geben. Die Tagesordnung und die Sitzungsanzahl müssen sich nach den Aufgaben richten, und die sind beim Klima gewaltig, und nicht nach den Befindlichkeiten von einzelnen Rats-/ Ausschussmitgliedern.

Freibad und Freizeit

In der Vergangenheit war bedingt durch Corona nur eine sehr eingeschränkte Nutzung unseres Freibades möglich. Im letzten Jahr waren die Bedingungen und Besucherzahlen nahezu wieder normal. Wir möchten uns bei allen, die zum Weiterbetrieb und Erhalt des Freibades beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Erhalt und die Attraktivitätssteigerungen der letzten Jahre haben dem Bad und Heiden gutgetan. Das Bad ist ein wichtiges Angebot der Gemeinde an die Bürger im Bereich der Daseinsfürsorge, für Gesundheit und Freizeit und trägt mit dazu bei, dass insbesondere unsere jungen Menschen die Möglichkeit haben, rechtzeitig schwimmen zu lernen.

Das Bad stellt ein Alleinstellungsmerkmal für Heiden dar und macht Heiden bis weit ins Ruhrgebiet bekannt.

Die SPD hat sich in der Vergangenheit massiv für den Erhalt und für Verbesserungen des Bades eingesetzt und wird das auch in Zukunft tun. In diesem Zusammenhang sehen wir auch die Übergabe des Managements an die Stadtwerke Borken eher kritisch.

Ein Beispiel: Das Aquarius wird immer mal wieder geschlossen oder die Besuchszeiten eingeschränkt –Management Stadtwerke-.

70 000,-€ in Heiden auszugeben, für weniger oder kürzere Öffnungszeiten ist nicht in unserem Sinn. Mit diesem Geld oder auch weniger könnte man sicherlich eine Menge in Eigenregie in Heiden erreichen. Wir werden uns deshalb den Vertragsentwurf mit den Stadtwerken sehr genau ansehen.

Wir haben viele schöne Einrichtungen in Heiden. Das Freibad ist nur ein Teil davon. Nicht zuletzt deshalb wird Heiden gern von auswärtigen Besuchern aufgesucht.

Dazu zählt ein sehr schönes großes Sportzentrum, mit vielen Angeboten für unsere Kinder, Jugendlichen, aber auch für erwachsene Sportbegeisterte. Die Förderung für Sportzentrum und Verein werden von uns deshalb auch mitgetragen und begrüßt.

Dazu zählt aber auch unser Freizeitzentrum, immer noch sehr schön, aber in die Jahre gekommen.

Hier ist die SPD der Meinung, dass Modernisierung und Anpassung an die heute Zeit das Freizeitzentrum noch deutlich aufwerten wird. Wir haben hierzu einen umfassenden Antrag gestellt, der auch so beschlossen worden ist.

Deshalb möchten wir hier noch einmal daran erinnern und bitten, dass hier etwas auf den Weg gebracht wird. Es haben sich viele Bürger auch mit eigenen Vorschlägen an der Abstimmung beteiligt und auch die erwarten zu Recht, dass es bald losgeht.

Resümee

Der Haushalt ist in seiner Gesamtheit nachvollziehbar und vertretbar. Deutlich über 20 Mio. könnten für sich gesehen durchaus Sorgen bereiten, aber neben „Corona“, Ukrainekrieg und seinen Folgen auch für unsere Bevölkerung, gilt es sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen Besonderheiten zu berücksichtigen, die nachvollziehbar und gut sind.

Die Einnahmen aus den Verkäufen für die Bauland und Gewerbefläche und aus Erschließungskosten und Kanalgebühren gehen zur Neige. Es war ohnehin klar, dass das keine dauerhaften Einnahmequellen für die nächsten Jahre sein würden. Das musste allen klar sein und Berücksichtigung finden.

Die Entwicklung bei Steuern und Abgaben bewegt sich im normalen Bereich und wird so von uns mitgetragen.

Die Entwicklung der Kreisumlage ist schwierig. Sie steigt deutlich an. Hier heißt es aufmerksam zu sein.

Die Jugendamtsumlage ist, wenn alles richtig gemacht wird, eine Investition in die Zukunft. Eine falsche oder fehlende Jugendarbeit wird auf die Dauer deutlich teurer. Die SPD Fraktion möchte gern jährlich einmal über die Jugendsituation und die Arbeit des Jugendamtes hier in Heiden im Rat oder Ausschuss unterrichtet werden.

Für die SPD gilt. Wir müssen für alle da sein und uns besonders um die kümmern, die Hilfe und Unterstützung benötigen, weil sie noch nicht oder nicht mehr sicher für sich selbst sorgen können.

Und: Unsere Arbeit muss sachlich und rechtlich auf einer sicheren Grundlage stehen. Persönliche Empfindungen müssen einfach hier zurückstehen und dürfen nicht ausschlaggebend für unsere politischen Entscheidungen sein.

Im Übrigen sind wir weiterhin sehr an einer harmonischen, fairen, ja freundschaftlichen Zusammenarbeit hier im Rat interessiert, die Chancen hier sind eigentlich recht gut.

Wir sind angetreten, um Heiden nach vorne zu bringen und für die Menschen in Heiden da zu sein. Das sollte unser gemeinsames Ziel für die Zukunft sein.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.